

Länderprofil Lettland

Regierungsform: parlamentarische Republik
Landesfläche: 64.594 km²
Hauptstadt: Riga
Bevölkerung: 1,9 Millionen (Stand 2024)
Landessprache: Lettisch
Staatsoberhaupt: Präsident Edgars Rinkēvičs
BIP pro Kopf: 42.535 USD (Stand 2024)



Allgemeine Informationen zur Simulation:

Der Entwurf der Resolution, die weltweit gelten soll, darf am Ende nicht den Interessen deines Landes widersprechen. Bedenke, dass du stets als Diplomatin oder Diplomat versuchst zu agieren, die anderen Länder respektierst und auf gute Beziehungen zu manchen Staaten angewiesen bist. Auch stehst du im Zwiespalt zwischen den Interessen der eigenen Wirtschaft und den moralischen Werten, die dein Land vertritt, sodass es manchmal besser ist, einige Dinge vor der Weltöffentlichkeit zu verbergen.

Allgemeines zur Rolle:

*Lettland ist als **nichtständiges Mitglied** 2026 und 2027 in den UN-Sicherheitsrat gewählt worden. Als nichtständiges Mitglied besitzt Lettland **kein Vetorecht**.*

Lettland ist ein Land in Nordosteuropa und bildet mit Estland und Litauen die Baltischen Staaten (Baltikum). Mit seiner geringen Landesfläche ist es kleiner als Bayern. 1918 wurde die parlamentarische Demokratie vom Rat des Volkes ausgerufen. Als eines der ersten Länder hat Lettland zeitgleich das Frauenwahlrecht eingeführt. Noch heute hat es bei der Gleichstellung der Geschlechter eine recht führende Rolle z.B. in Politik und Wissenschaft.

Neben der lettischen Mehrheit von ca. 62 % ist eine große Minderheit der Bevölkerung russisch (ca. 24 %). Die Integration dieser und anderer Minderheiten ist seit Jahrzehnten eine Herausforderung für das Land. Als direkter Nachbar Russlands ist die Beziehung der beiden Länder immer wieder von Spannungen geprägt. Historisch ist das durch die mehrfache Besetzung Lettlands durch die Sowjetunion (1940-41 und 1945-90) bedingt.

Seit 1991 ist Lettland engagiertes Mitglied der Vereinten Nationen. 2004 ist es der Europäischen Union (EU) beigetreten und seit 2014 Teil der Eurozone.

Beziehungen zu anderen Ländern

Lettland gilt als politisch und wirtschaftlich stabiles Land. Die Wirtschaft wird vom Dienstleistungssektor dominiert, der 70 % der Bevölkerung beschäftigt. Der Export von Dienstleistungen, stark verarbeiteten Produkten und Holz ist die Haupteinnahmequelle. Unternehmensdienstleistungen haben sich seit dem Jahr 2000 verzwanzigfacht.

Seit Beginn der 2000er Jahre hat sich Lettland aufgrund seiner Vergangenheit als von der Sowjetunion besetztes Gebiet den westlichen Partnern, wie der Europäischen Union (EU) und

den Vereinigten Staaten (USA), zugewendet. Wichtigster Handelspartner ist Litauen, aber auch Deutschland ist in stetigem Warenaustausch mit Lettland.

Die Außenpolitik Lettlands ist stark an die baltischen Staaten gebunden. 1991 haben sich diese in der Baltischen Versammlung zusammengeschlossen, um fortan gemeinsam ihre Zusammenarbeit zu internationalen Fragen zu koordinieren. Auch die regionale Einbindung zu den nordeuropäischen Staaten ist Lettland wichtig, z.B. im Gremium der Nordic Baltic Eight“ oder dem Ostseerat, an dem auch Deutschland teilnimmt.

Informationen zur Resolution

Für den vorliegenden Resolutionsentwurf hast du verschiedene Möglichkeiten:

- du beantragst, einen Teil eines Satzes zu ändern
- du beantragst, einen Teil zu streichen
- du beantragst, einen Satz vollkommen zu streichen
- du kannst auch eine neue Idee formulieren und diese als zusätzlichen Satz einbringen

Klimapolitik

Als Teil der EU gelten für Lettland die Ziele des European Green Deal, dem Klimaabkommen der europäischen Staaten. Dafür müssen z.B. Treibhausgase bis 2030 um mindestens 55 % reduziert werden (im Vergleich zu 1990) und bis 2050 vollständige Klimaneutralität geschaffen sein. Bei diesen Klimazielen schneidet Lettland mittelmäßig im Climate Change Performance Index (CCPI) ab. Bei den erneuerbaren Energien, z.B. im Bereich Verkehr, ist Lettland Vorbild. Doch es gibt auch Problemfelder: Nach wie vor werden fossile Brennstoffe gefördert, wie durch Subventionen für Diesel für den Agrarsektor. Auch die Emissionen im Bereich der Landnutzung, z.B. für die Forstwirtschaft oder Torfgewinnung, sind deutlich zu hoch.

Um ihre Klimapolitik zu verbessern, hat Lettland einen Nationalen Anpassungsplan vorgestellt. Dieser soll in die Gesetzgebung verankert. Lettland hat auch die namhaften Klimavereinbarungen, wie 2015 das Pariser Klimaabkommen, der Vereinten Nationen unterzeichnet. Als Geberland unterstützt Lettland darüber hinaus z.B. die Klimarbeit des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen (United Nations Development Programme – UNDP).

Klimavulnerabilität

Im Vergleich weist Lettland ein sehr geringes Klimarisiko auf. Dennoch sind die Auswirkungen der Klimakrise auf unterschiedliche Weise zu spüren. Die Durchschnittstemperatur ist bereits auf 2 Grad angestiegen. Im Ostseebecken ist noch in diesem Jahrhundert mit einer Erwärmung von 3 bis 5 Grad gerechnet. Dadurch steigt das Risiko von Hochwasserereignissen, wie Sturmfluten. Auch die Qualität des Wassers verändert sich. Der Salzgehalt nimmt ab, was zum Verlust der biologischen Vielfalt führt und die lettische Fischereiindustrie gefährdet.

Durch die steigende Temperatur wird auch die Meereisbedeckung stark zurückgehen. Die Eiszeiten verringern sich zeitlich und räumlich (Ausdehnung des Eisgebiets). Die Ostsee ist zunehmen von Versauerung betroffen.